

RECHNUNG 2020: Erläuterungen

EINWOHNERGEMEINDE MÄGENWIL

Allgemeines

Die Rechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 66'934.20. Gemäss Budget war ein solcher von Fr. 15'845.00 erwartet worden. Aus der Aufwertungsreserve konnten gemäss den gesetzlichen Vorgaben Fr. 508'384.00 entnommen werden.

Die Spezialfinanzierungen schliessen folgendermassen:

Wasserwerk:

Aufwandüberschuss Fr. 98'798.55 (Budget Aufwandüberschuss Fr. 74'700.00)

Abwasserbeseitigung:

Aufwandüberschuss Fr. 74'191.05 (Budget Aufwandüberschuss Fr. 80'400.00)

Abfallwirtschaft:

Ertragsüberschuss Fr. 7'971.95 (Budget Aufwandüberschuss Fr. 17'200.00).

ERFOLGSRECHNUNG

0 Allgemeine Verwaltung

- 0120.3132.00 Im Rechnungsjahr fielen im arbeitsrechtlichen Verfahren gegen einen Hauswart Fr. 23'963.80 an Kosten an. Für die IT-Evaluation der Gemeindefachlösung wurde eine Beraterfirma beigezogen. Bisher wurden Fr. 3'885.30 ausgegeben.
- 0210.3010.00 Das Pensum einer Mitarbeiterin wurde (innerhalb des bewilligten Pensumrahmens) um 20 % erhöht, um anfallende Überstunden zu beseitigen bzw. zu verhindern.
- 0210.3130.00 Die externe Unterstützung zur Abarbeitung der Steuerveranlagungen wurde per 31.12.2020 beendet. (Die Budgetüberschreitung stammt von der nicht budgetierten MWSt auf dem Honorar.)
- 0210.3130.01 Die Betreuungskosten bzw. deren Rückerstattung unterliegen von Jahr zu Jahr starken Schwankungen.
- 0210.4210.00/
4270.00 Die Gebühren im Steuer-Bezugsverfahren und die Bussen im Veranlagungsverfahren waren höher als erwartet.

- 0220/1400/5310.3010.00 Die frühzeitige Wahl des neuen Gemeindegeldschreibers ermöglichte eine mehrmonatige Übergangs- und Einarbeitungsphase mit entsprechenden Mehrkosten. Verschiedene Aufgaben wurden zudem neu organisiert.
- 0220.3102.00 Der budgetierte Betrag für Kopien und Drucksachen musste nicht ausgeschöpft werden.
- 0220.3118.00 Als Folge von Corona wurde Ende Rechnungsjahr das Home Office für die Verwaltungsabteilungen eingerichtet.
- 0220.3132.01 Die Bauverwaltung wird seit anfangs Rechnungsjahr extern geführt. Die Anzahl Baugesuche nahm gegenüber dem Vorjahr um 20 % zu.
- 0220.3158.00 Als Folge des Server-Ersatzes mussten verschiedene Softwareanpassungen (Kartenzahlssystem etc.) vorgenommen werden.
- 0220.4210.01 Bei der Budgetierung wurde mit der Erteilung von Baubewilligungen für grössere Bauvorhaben gerechnet. Diese haben sich verzögert.
- 0220.4260.00 Krankentaggelder für einen Mitarbeiter
- 0290/0291/2170/7710 Die Umstrukturierung bei den Hauswarten und die Folgen des arbeitsrechtlichen Verfahrens führten zu Verschiebungen zwischen den verschiedenen Dienststellen und Konti.
- 0290/2170.3120.00 Die Heizkosten für das Gemeindehaus und die Schulanlage betragen insgesamt Fr. 110'284.67. (Vorjahr Fr. 92'501.89). Zu berücksichtigen ist, dass die Doppeltturnhalle erst ab Sportferien 2019 zur Verfügung stand.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

- 1400.3130.00 Die Kosten des Tierheimes für einen Findel-Hund, die in solchen Fällen für zwei Monate von der Gemeinde zu übernehmen sind, betragen Fr. 1'970.90.
- 1400.3612.01 Aus der def. Beitragsabrechnung 2019 resultierte eine Rückerstattung von Fr. 12'815.00, weil für die bearbeiteten Fälle weniger Stunden aufgewendet werden mussten als vom KESD erwartet.
- 1500.3612.00 Der Beitrag an die Feuerwehr Regio fiel tiefer aus als budgetiert, da wegen Corona geringerer Personalaufwand entstand.

1620.4501.00 Durch die Neuorganisation und Integration des Zivilschutzes in die ZSO Aargau Ost verzögerte sich das Gesuch, die Kosten für Materialanschaffungen und Unterhalt aus dem Schutzraum-Fonds zu entnehmen.

2 Bildung

2111/2120.
3611.00 Der def. Gemeindebeitrag 2019 an die Kosten für Lehrpersonen fiel rund Fr. 30'000.00 tiefer aus als prognostiziert. Die tieferen Kosten sind gem. BKS hauptsächlich auf geringere Schüler- bzw. Abteilungszahlen zurückzuführen. In Mägenwil waren pro 2019 definitiv 15.43 Vollzeitstellen bewilligt.

2120.3020.09 Neu wurden die Kinderzulagen einer Mitarbeiterin gemäss Weisungen der SVA über die Gemeinde abgerechnet.

2120.3637.00 Schulgelder für Kinder, die eine vom Kanton für die Restkostenverteilung nicht anerkannte Schule besuchen, müssen von der Gemeinde übernommen werden.

2120.4612.00/
4632.00 Schulgeld für ein Kind in der Primarschule Mägenwil, das den Wohnsitz in Wohlenschwil hat

2130.3612.00/
3632.00 Die Schulgelder pro Stufe waren leicht tiefer als budgetiert. Zudem besuchten weniger SchülerInnen aus Mägenwil die Real- und Sekundarstufe als erwartet.

2130.3637.00 gerichtliche Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme eines Schulgeldes zum Besuch einer Privatschule

2140.3612.00/
4231.00 Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss werden 50 % des Musikschul-Unterrichts an die Eltern verrechnet. Der freiwillige Oberstufen-Zusatzunterricht wird ebenfalls über diese Konten abgerechnet und geht voll zu Lasten der Eltern. Die Beträge richten sich nach der Anzahl Anmeldungen pro Schuljahr.

2170.3101.00/
3111.00 Durch die Umstrukturierung bei den Hauswarten wurden die Verbrauchsmaterialkonten wieder zusammengeführt. Das Budget für Material und Geräte wurde nicht ausgeschöpft.

2170.3130.00 Die Berechnung der Ausbaurkosten des 3. Geschosses im Schulhausneubau kostete Fr. 5'098.00 und war nicht budgetiert.

2170.3144.00/ 4260.00	Verschiedene Reparaturkosten wurden von der Glasbruchversicherung und der Gebäudeversicherung übernommen (Fr. 20'527.30).
2170.3144.01	Die externe Reinigungsfirma kam wieder vermehrt zum Einsatz. Nicht budgetiert waren zudem die sogenannten Covid-Reinigungen von rund Fr 10'000.00.
2170.3151.00	Der nicht budgetierte Service der beiden Liftanlagen betrug Fr. 5'602.65.
2170.3300.40	Der Beitrag aus dem Swisslos-Sportfonds führt zu tieferen Abschreibungsquoten auf den Kosten der Schulraumerweiterung/ Doppelturnhalle.
2170.4612.00	Ein früherer Mitarbeiter der Gemeindewerke wurde ab Herbst 2020 neu in den beiden Schulanlagen Mägenwil und Wohlenschwil eingesetzt. Dies ist der von Wohlenschwil übernommene Kostenanteil.
2170.4920/3220 und 3410.3920	Die Investitionen in die Schulanlage ergeben höhere interne Benutzungsabgeltungen.
2190.3010.00	Der Schulleiter übernahm die Arbeiten während des krankheitsbedingten Ausfalls der Schulsekretärin. An die Kosten von rund Fr. 6'200.00 zuzüglich Soziallasten entrichtete die Taggeldversicherung ab dem 31. Tag Fr. 1'577.60.
2190.3010.01	Entschädigung des Schulleiters für Homeschooling etc.
2191.3010.00	Die Stundenentschädigungen für die Schulämter betragen Fr. 12'075.00 (Vorjahr Fr. 8'493.75), jene für die Bibliothekarin beliefen sich auf Fr. 7'635.70 (Vorjahr Fr. 8'027.50).
2191.3130.01	Das Hallenbad konnte Corona-bedingt nur im Okt./Nov. besucht werden.
2191.3158.00	Der Software-Support fiel geringer aus als erwartet.
2300	Es fielen weniger Wohnortsbeiträge an als budgetiert waren. (Da bei der Budgetierung jeweils keine gesicherten Daten vorliegen, werden Zahlen anhand der Durchschnittswerte der vergangenen Jahre errechnet.)

3 Kultur, Sport und Freizeit

3290.3170.00 Die Bundesfeier konnte wegen Corona nicht stattfinden.

4 Gesundheit

4120.3631.00 Seit dem 4.Q.2019 zeichnet sich eine stetige Kostenzunahme bei der Pflegefinanzierung ab. Die Kosten richten sich nach der Anzahl Personen in Pflegeeinrichtungen, der Dauer des Aufenthaltes und dem Abrechnungszeitpunkt. Die Anzahl Personen in Pflegeeinrichtungen nahm nicht zu. Jedoch stiegen die Tagesansätze der Pflegestufen, und die Personen wurden durchwegs höher eingestuft.

4120.3634.00 Es mussten nur geringe Leistungen an ausserkantonale höhere Pflegekosten übernommen werden.

4210.3130.00 Aus der definitiven Abrechnung der Spitexkosten 2019 resultierte eine Rückerstattung von Fr. 75'121.40, da in Mägenwil wesentlich weniger Pflegestunden in Anspruch genommen wurden als erwartet.

5 Soziale Sicherheit

5310.4611.00 Die SVA Aargau berechnete die Entschädigungen der AHV-Zweigstellen aufgrund einer geänderten Datenerhebung neu.

5430.3637.00/
4260.00 Die Alimentenbevorschussungen und die Rückerstattungen bewegten sich im Rahmen des Vorjahres.

5440.3130.00 Der Ferienpass wurde wegen Corona nicht durchgeführt.

5450.3637.00 Es musste keine Elternschaftsbeihilfe geleistet werden.

5450.3637.01 Für den Mittagstisch wurden nur Fr. 6'000.00 beansprucht (Ausfall wegen Corona). Fr. 11'070.20 wurden an Private als Beiträge an die Kinderbetreuung ausgerichtet.

5450.4631.00 Der Kanton fragt die Aufwendungen für die Kinderbetreuung in den Gemeinden regelmässig ab, der Beitrag 2019/20 wurde jedoch noch nicht abgerechnet.

5720 Die Dienststelle enthält den Sozialhilfeaufwand und -ertrag für SchweizerInnen, AusländerInnen und Personen, die unter spez. Auslandsabkommen fallen. Die Unterstützungsleistungen richten sich dabei nach der Sozialhilfegesetzgebung. In einigen Fällen sind Erwerbseinkommen und Versicherungsleistungen an die Gemeinde

abgetreten. Der Nettoaufwand war rund Fr. 13'600.00 höher als erwartet.

- 5720.3631.00/
4631.00 Gemeindebeitrag anhand der Einwohnerzahlen und der Kantonsbeitrag 2019 für über Fr. 60'000.00 Sozialhilfe liegende Einzelfälle
- 5730 Die Gemeinde Mägenwil erfüllte im Rechnungsjahr die kant. Aufnahmepflicht für Asylsuchende. Der Nettoaufwand für Asylsuchende und anerkannte Flüchtlinge betrug Fr. 4'885.00 (Budget Fr. 10'000.00).
- 5790.3631.00 Der Gemeindebeitrag an die Restkosten von Sonderschulen, Heimen und Werkstätten fiel tiefer aus. Bei der Budgetierung ging das Departement BKS von Fr. 238.88 pro EinwohnerIn aus. Abgerechnet wurden schliesslich Fr. 226.04.
- 5790.3637.00 Seit 2018 haben die Gemeinden 85 % der Krankenkassen-Prämien aus Verlustscheinen zu übernehmen. (Da noch kein Jahr ganz abgeschlossen werden konnte, liegen kaum gesicherte Daten vor.)

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 6150.3141.00 Zwar verursachten Unterhalt und Absaugen der Einlaufschächte Mehrkosten von rund Fr. 4'600.00. Dafür fielen weniger allgemeine Unterhaltsarbeiten/Markierungskosten an als budgetiert.
- 6150.3141.02 Die Beleuchtung an der Feldstrasse wurde durch einen Sturm beschädigt. Sie wurde für Fr. 33'779.00 ersetzt und um eine Leuchtstelle erweitert. Eine Leuchtstelle an der Industriestrasse wurde bei einem Unfall beschädigt. (Kostenersatz siehe Konto 6150.4260.00)
- 6150.4411.00 Gewinn aus Teilverkäufen von Strassenarealen (Wolfboden-, Eichli-, Industriestrasse)
- 6150.4470.00 Entschädigung der AEW Energie AG für das Benützungsrecht der Parz. 992 Chalacherstrasse/Eichli
- 6290 Erstmals musste aus dem Verkauf der SBB-Tageskarten ein Verlust in Kauf genommen werden (dies vor allem als Folge der Corona-Einschränkungen).

7 Umwelt, Raumordnung

- 7101.3101.00 Die Rechnung 2020 enthält wegen einer Änderung des Abrechnungsmodus die Kosten von 1 ½ Jahren Wasserbezug aus Birr (rund Fr. 20'000.00).
- 7101.3132.01 Der budgetierte Betrag von Fr. 6'000.00 für die Teilnahme in der Arbeitsgruppe der umliegenden Gemeinden betr. Zusammenschluss wurde nicht benötigt. Auch die Kosten für die Überarbeitung des Schutzzonenreglementes Quelfassungen von ca. Fr. 10'000.00 wurden noch nicht abgerechnet.
- 7101.3143.00 An der Bahnhofstrasse mussten Schieber für Fr. 15'731.80 eingebaut werden. Ein Schieber an der Almuesenacherstrasse musste für Fr. 18'788.05 ersetzt werden.
- 7101.3300.31/61 Die Abschreibungsquote für den MRL-Ersatz wurde im Konto 3300.31 budgetiert.
- 7201.3132.00 Sowohl für den technischen Support als auch für die Unterstützung im Rahmen von Bauvorhaben musste weniger ausgegeben werden als erwartet.
- 7201.3143.00 Die Kanalreinigung fiel rund Fr. 3'000.00 höher aus als geplant.
- 7301.3612.01/
4260.00 Das Altpapier brachte kaum noch Ertrag. Entsprechend fiel der Betrag an die Schule tiefer aus.
- 7301.3899.00 Der Vorschuss der Abfallwirtschaft ist mit 30 % des Wertes anfangs Jahr abzutragen.
- 7301.4240.00 Der Verkauf von Kehrrichtmarken und -säcken nahm nach der Ankündigung der Preiserhöhung per 1.11.2020 für kurze Zeit stark zu.
- 7900.3132.00/
4512.00 Die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Planungstätigkeit wurden mit der Entnahme aus dem Fonds "Denner" abgegolten.

8 Volkswirtschaft

- 8120.3101.00/
3141.00 Je nach Anforderung und personellen Ressourcen werden die Reparaturen an den Flurstrassen durch die Gemeindewerke ausgeführt, extern vergeben oder zurückgestellt.

- 8900.4120.00 Die erste Beitragsrate aus dem Kiesabbau wird mit der Baubewilligung fällig. Das Baugesuchsverfahren hat sich verzögert. Die Bewilligung wird erst im Folgejahr erteilt.

9 Finanzen, Steuern

9100.3180.00	Die Wertberichtigung auf Steuern betrug Fr. 13'368.00. (Die Berechnung basiert auf den durchschnittlichen Ausständen/ Verlustabschreibungen der vergangenen fünf Jahre und einer schematischen Bewertung der grösseren Einzelfälle.)
9100.4000	Während die Einkommens- und Vermögens-Steuererträge aus dem Rechnungsjahr das Budget um rund Fr. 318'000.00 verfehlten, konnten bei den Steuern aus Vorjahren Fr. 113'600.00 Mehreinnahmen verzeichnet werden.
9100.4002.00/ 4010.00	Bei den Quellensteuer-Veranlagungen fiel der Ertrag Fr. 38'979.10 höher aus als budgetiert. Bei den Steuern jur. Personen wurde das Ziel um Fr. 134'544.10 verfehlt.
9101	Die Sondersteuern lagen rund Fr. 65'000.00 unter den Erwartungen.
9610.4401.00	Die Verzugszinsen aus Steuern beliefen sich auf Fr. 15'493.15
9630.4411.00	Buchgewinn aus dem Verkauf der Parzelle 525 Sandfoore
9901	Die Aufwendungen für die Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil waren rund Fr. 108'000.00 tiefer als budgetiert. Auf Wunsch eines Mitarbeiters wurde sein Pensum um 30 % auf 50 % reduziert. Ein weiterer Mitarbeiter wurde im Herbst 2020 in die Schulanlagen Mägenwil und Wohlenschwil umgeteilt. Aufgrund des milden Winters 2019/20 musste kein Streusalz gekauft werden. Die tieferen Gesamtkosten spiegeln sich auch in den Dienststellen wider, in die der Gemeindeanteil Mägenwil verteilt wird (z.B. Wasser, Abwasser, Kehricht, Strassen). - Die verhältnismässige Kostenbeteiligung der Gemeinde Wohlenschwil lag bei 48.6 % (Vorjahr 48.1%).

INVESTITIONSRECHNUNG

2170.6370.01	Beitrag aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau an die Schulraumerweiterung/Doppeltturnhalle
6150.5010.05	Teilkäufe von Strassenarealen (Wolfboden-, Eichli-, Industriestrasse)

BILANZ

- 10100.09 Guthaben aus kant. Kostenersatz für Sozialhilfe bei anerkannten Flüchtlingen und aus dem Teilpooling für Einzelfälle über Fr. 60'000.00 Sozialhilfe
- 20102.00/
20110.01 Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich um Fr. 2'000'000.00, da ein kurzfristiges Darlehen einer anderen Gemeinde von Fr. 2'500'000.00 abgelöst und durch ein kurzfristiges Bankdarlehen von Fr. 500'000.00 ersetzt wurde.
- 20500.01 Aufgrund der Umstrukturierungen beim Personal konnten die Rückstellungen teilweise abgebaut werden.
- 20890 Rückstellung pro Jahr für die zu erwartenden Kosten durch die gesetzlich vorgeschriebene Übernahme der Verlustscheine aus Krankenkassenprämien